

Brose und Volkswagen AG schließen Vertrag für Joint Venture

- Partner wollen global bedeutenden Systemlieferanten für Fahrzeugsitze und Innenraumkonzepte etablieren
- Ausweitung des Geschäfts mit dem Volkswagen-Konzern und weiteren Automobilherstellern geplant
- Brose und Volkswagen-Tochter SITECH ergänzen ihre Kompetenzen und Portfolios
- Das Geschäft des Joint Ventures soll sich gegenüber dem aktuellen SITECH-Umsatz bis Ende des Jahrzehnts verdoppeln und die Belegschaft im selben Zeitraum um ein Drittel wachsen



Am Stammsitz von Volkswagen in Wolfsburg wurde heute der Vertrag zur Etablierung eines Gemeinschaftsunternehmens für Fahrzeugsitze und Innenraumkonzepte unterzeichnet. (Bild: Volkswagen)

Sitzend, von links: Ulrich Schrickel (Vorsitzender der Geschäftsführung der Brose Gruppe), Michael Stoschek (Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Brose Gruppe), Dr. Herbert Diess (Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG) und Thomas Schmall (Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, Technik, CEO der Volkswagen Group Components).

Stehend, von links: Tomasz Lewandowski (Vorstandsvorsitzender SITECH Sp. z o.o.), Thomas Spangler (Geschäftsführer Produktion der Brose Gruppe), Ingo Fleischer (Sprecher der Geschäftsführung der SITECH Sitztechnik GmbH) und Andreas Jagl (Geschäftsführer Interieur der Brose Gruppe).

Coburg / Wolfsburg (26. März 2021) Die Brose Gruppe und die Volkswagen AG haben einen Joint Venture-Vertrag zur Etablierung eines Gemeinschaftsunternehmens im Bereich Entwicklung und Fertigung von Komplettsitzen, Sitzstrukturen und -komponenten sowie Innenraumlösungen geschlossen. Brose beteiligt sich zur Hälfte an der Volkswagen Tochtergesellschaft SITECH. An dem geplanten Joint Venture werden Brose und Volkswagen jeweils 50 Prozent halten. Die Parteien

haben vereinbart, dass Brose die industrielle Führung übernimmt und das Joint Venture bilanztechnisch konsolidiert. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher Genehmigungen und weiterer üblicher Vollzugsbedingungen.

Die Dachgesellschaft des neuen Unternehmens wird unverändert ihren Stammsitz im polnischen Polkowice haben. Neben den bestehenden Entwicklungs- und Fertigungsstandorten in Osteuropa, Deutschland und China ist eine Ausweitung der Aktivitäten in Europa, Amerika und Asien geplant. Im paritätisch besetzten Vorstand stellt Brose den Vorstandsvorsitzenden und darüber hinaus den Entwicklungsvorstand. Die Volkswagen AG stellt den kaufmännischen Vorstand und wird das Produktionsressort besetzen.

Das Joint Venture hat zum Ziel, als Global Player auf dem hart umkämpften Markt für Fahrzeugsitze eine bedeutende Position einzunehmen. Das Gemeinschaftsunternehmen strebt dazu einerseits eine Erweiterung des Geschäfts mit dem Volkswagen-Konzern an. Andererseits soll der neue innovationsstarke Systemlieferant für Komplettsitze, Sitzkomponenten und Sitzstrukturen zukünftig auch einen signifikanten Anteil des Umsatzes mit Fahrzeugherstellern erzielen, die nicht zu Volkswagen gehören. Im laufenden Geschäftsjahr erwartet SITECH einen Umsatz von rund 1,4 Milliarden Euro, erwirtschaftet von mehr als 5.200 Mitarbeitern. Das Geschäftsvolumen soll sich im Joint Venture bis 2030 auf 2,8 Milliarden Euro verdoppeln. Die Belegschaft soll auf etwa 7.000 Mitarbeiter wachsen. Das entspräche einem Beschäftigungswachstum von etwa einem Drittel. Nach Möglichkeit sollen davon alle Standorte des Gemeinschaftsunternehmens profitieren.

Flexible und personalisierte Gestaltungsmöglichkeiten im Fahrzeuginnenraum

Im neuen Unternehmen bündeln Brose und SITECH ihre Kompetenzen und stellen sich für künftige Entwicklungen im Markt für Fahrzeugsitze und Innenraumlösungen auf. Aktuelle Trends wie Elektromobilität, systemübergreifende Vernetzung und autonomes Fahren verändern die Anforderungen an das Interieur von morgen. Der Innenraum von Fahrzeugen entwickelt sich zum mobilen Lebensraum, der gewohnte Anforderungen an Komfort und Sicherheit mit neuen, flexiblen und personalisierten Gestaltungsmöglichkeiten verbindet.

Das geplante Gemeinschaftsunternehmen baut auf den Stärken und den Erfolgsgeschichten von Brose und SITECH auf. Langfristig soll sich das Joint Venture unter den TOP-3-Playern in der Branche etablieren. Das Gemeinschaftsunternehmen kann seinen Kunden alle wichtigen Produkte entlang der Wertschöpfungskette anbieten. Die Portfolios von Brose und SITECH ergänzen sich ideal. Brose bringt als führender Anbieter von Sitzstrukturen System-Know-how und langjährige Expertise bei manuellen und elektrischen Verstell- und Komfortkomponenten in die Kooperation ein. Zudem vernetzt der Automobilzulieferer seine mechatronischen Produkte durch den Einsatz von Software und Sensorik. So entstehen intelligente Konzepte für die Nutzung des Fahrzeuginnenraums. SITECH hat umfangreiche Kompetenzen in der Entwicklung, Montage und Logistik von Komplettsitzen sowie Metallstrukturen.

Die Etablierung des Joint Ventures steht unter dem Vorbehalt üblicher Vollzugsbedingungen und der kartellrechtlichen Genehmigungen. Diese werden bis Ende des Jahres angestrebt.

Über die SITECH Gruppe

Mehr als 5.200 Mitarbeiter fertigen an sechs Fertigungsstätten in Deutschland, Polen und China Sitzgarnituren und Sitzstruktur-Komponenten. Die Lieferung der Sitze und Bauteile erfolgt direkt an die Produktionslinien.

Zudem sind mehr als 200 Ingenieure mit der Entwicklung neuer Produkte beschäftigt. Dabei decken sie das gesamte Entwicklungsspektrum ab: Von der Vorentwicklung über den Prototypenbau bis zur Serienbetreuung. Die SITECH Sitztechnik GmbH ist ein Tochterunternehmen der Volkswagen AG. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.sitech-sitztechnik.de.

Über Brose

Brose ist weltweit der viertgrößte Automobilzulieferer in Familienbesitz. Das Unternehmen entwickelt und fertigt mechatronische Systeme für Fahrzeugtüren und -sitze sowie Elektromotoren und Elektronik, unter anderem für Lenkung, Bremsen, Getriebe und Motorkühlung. Rund 25.000 Mitarbeiter an 65 Standorten in 24 Ländern erwirtschafteten 2020 einen Umsatz von 5,1 Milliarden Euro. Weltweit entwickeln, produzieren und vermarkten etwa 8.000 Mitarbeiter an 24 Standorten in 12 Ländern Sitzstrukturen und -komponenten. Im Geschäftsbereich Interieur arbeiten 650 Ingenieure und Techniker in Europa, den USA und China an Sitzsystemen sowie Verstellungen für den Fahrzeuginnenraum. Zu den Kunden gehören mehr als 50 Automobilhersteller.

Pressekontakt:

Volkswagen Group Components

Ariane Kilian
Leitung Kommunikation
Telefon +49 5361 9 76854
ariane.kilian@volkswagen.de

SITECH Sitztechnik GmbH

Marta Skowrońska
Externe Kommunikation
Telefon +48 795 160 922
marta.skowronska@pl.sitech-automotive.com